

im jugendlichen Mädchenalter, gemalt im Jahre 1818 vom Hofschauspieler Geyer. Das Portrait Friedrich August's des Gerechten ist von der Hand Vogel von Vogelstein's. An der Rückwand König Anton als jugendlicher Mann mit seiner ersten Gemahlin, einer Prinzessin von Sardinien.

Das Wohnzimmer (Nr. 6)

wird auch das „Prinzess Georg-Zimmer“ genannt. Unter dem Meublement fällt eine chinesische Kommode und ein Tischchen auf mit allerhand gepressten oder aufgetragenen goldenen Ornamenten. An den Wänden 24 allerliebste Meissner Porzellanfiguren auf Postamentchen. Im Ganzen enthält das Zimmer 52 Portraits, darunter 2 Pastellbilder von Raphael Mengs und 2 von Anton Graff. Der Jagd-Page, das höchste Bild einer Gruppe, ist die verkleidete Gemahlin König Anton's. Hohen Beifall aller Kunstkenner findet ein Miniaturbildchen, das die Herzogin von Angoulême, Dauphine von Frankreich, Theresia von Bourbon, darstellt. Auch in diesem Zimmer ist eine Spieluhr vorhanden, auf welcher wir eine ungarische Schmiedewerkstatt in voller Thätigkeit erblicken. Von der Decke hängt ein älterer Glaskronleuchter herab.

Das Johann-Zimmer (Nr. 7)

war das Arbeitszimmer des königlichen Dante-Uebersetzers. Eine Silhouette des verstorbenen Prinzen Ernst hat sich von Seiten des Königs einer sichtlichen Pietät erfreut, und darum soll auch hier des kleinen unscheinbaren Bildchens gedacht sein. Es steht auf dem schlichten Arbeitstische des Königs und trägt eine Inschrift von der Hand der Königin Marie folgenden Inhalts:

„Früh hab' ich überwunden,
Nach kurzen Leidensstunden
Hat mich der Herr zur Ruh gebracht;